

## Demodikose des Tieres: Klinik, Diagnostik und Therapie

*Demodex*-Milben parasitieren sowohl Menschen als auch nahezu alle Tierarten. Die Rosacea, "knollenartige Verunstaltung der Nase" der Männer ab der 5. Lebensdekade - im Volksmund auch Kartoffelnase genannt - ist nicht selten auf einen *Demodex folliculorum*-Befall zurückzuführen.

In der **Tiermedizin** kommen *Demodex canis*, *D. cati*, *D. bovis*, *D. ovis*, *D. equi*, *D. phylloides* (Schwein), *D. gatoi* (Katze), *D. caprae*, *D. cunicoli* u. v. m. praktisch in allen Altersgruppen vor. Die streng wirtsspezifischen und obligat pathogenen Parasiten leben mit dem Kopf einwärts in den Talgdrüsen und Haarfollikeln. Da eine maternale Übertragung stattfinden kann, gibt es Meinungen, *Demodex*-positive Tiere von der Zucht auszuschließen.

**Klinisch** wird zwischen der lokalisierten und der generalisierten Demodikose unterschieden. Eine generalisierte Demodikose (Abb. 1) liegt vor, wenn mehr als 5 Körperstellen betroffen sind bzw. eine Pododemodikose vorliegt. Die Symptome reichen von Alopezie, Rötung, Komedonen bis zu Papeln und Knoten. Furunkulose mit Blutungen und Lymphadenopathien kommen bei **Sekundärinfektion** mit *Staphylococcus* spp., *Pseudomonas* spp. oder *Proteus* spp. hinzu.

**Differentialdiagnostisch** kommen u.a. Pyodermie, Dermatomykose, Allergien, Pemphigus-Komplex, Sarcoptes-Räude, Seborrhoe, Furunkulose und Akne sowie Pododermatiden anderer Genesen in Frage.

Für die **Diagnosestellung** kann ein Quetschpräparat der Haut mikroskopisch untersucht werden. Die Milben erscheinen als gedrungene, zigarrenförmige Gebilde mit 3-4 kurzen Beinpaaren. Diese Mikroskopie kann trotz klinisch manifester Demodikose negativ verlaufen, da die Parasiten sehr häufig in tieferen Hautschichten liegen. Die endgültige **Diagnose** (Abb. 2) kann nur mittels Hautbiopsaten (siehe Info-Blatt Nr. 6) erfolgen.

Die **Therapie** ist langwierig und der Tierhalter muss über die lange Behandlungsdauer von 3 - 35 Wochen aufgeklärt werden.

Die Anfang der 70-er Jahre angewandten **Organophosphate** sind auf Grund ihrer starken Nebenwirkungen nicht mehr zu empfehlen.

**Amitraz** war das erste zugelassene Mittel zur topischen Behandlung der kaninen Demodikose. Auf Grund seiner Nebenwirkungen sowohl beim Tier als auch beim Anwender ist Amitraz nicht mehr das Mittel der Wahl.

Die Wirksamkeit des **Muramyldipeptids** ist umstritten und bedarf weiterer Studien. Das gleiche gilt für **Lufenron** und **Selamectin**.

Die Homöopathika **Sulfur 200**, **Psorinum 200** und **Heparsulfuris 200** wurden bei der Welpendemodikose eingesetzt. Mit 5 Tropfen/Tag für 5 Wochen wiesen die beiden erstgenannten eine effektivere klinische Besserung auf als Heparsulfuris 200. Eine mikroskopische Untersuchung nach Abschluss der Behandlung erfolgte jedoch in keiner der Studien.

Der Durchbruch in der Demodikosetherapie gelang mit der Einführung der systemisch wirkenden makrozyklischen Laktone wie **Avermectine (Ivermectin, Doramectin, Abamectin)** und **Milbemycine (Milbemycin, Moxidectin)**. Die wöchentliche Dosierung des **Ivermectins** schwankt bei fast allen Tieren zwischen 0,2 und 0,6 mg/kg (*cave*: Unverträglichkeit bei einigen Hunderassen). **Doratomectin** ist zur Behandlung der generalisierten Demodikose ebenfalls geeignet. Die 7-tägige Gabe von 0,6 mg/kg beim Hund kann nach 23 Wochen zur Heilung führen. Bei einer täglichen Dosierung von 0,5-1,5 mg/kg Tag erweist sich **Milbemycin** nach 30 Wochen als eines der besten Mittel zur Demodexbekämpfung. **Moxidectin** ist ein weiteres Mittel zur Demodexbekämpfung. Erfahrungen liegen jedoch nur beim Hund vor.

Auf Grund ihrer Empfindlichkeit sollten bei der Katze nur 2%-ige Schwefelkalk- und 0,0125 - 0,025%-ige Amitraz-Spülungen eingesetzt werden.

In jedem Fall sollte eine **Antibiose** erwogen werden.

Die Gabe von **Immunsuppressiva** (Glukokortikoide, Ciclosporin) ohne die genaue Diagnose\*) ist als ein schwerer Kunstfehler zu werten.



Abb. 1: Generalisierte Demodikose (Rosenkranz: Veter. Dem. (2004) Vol. 15)

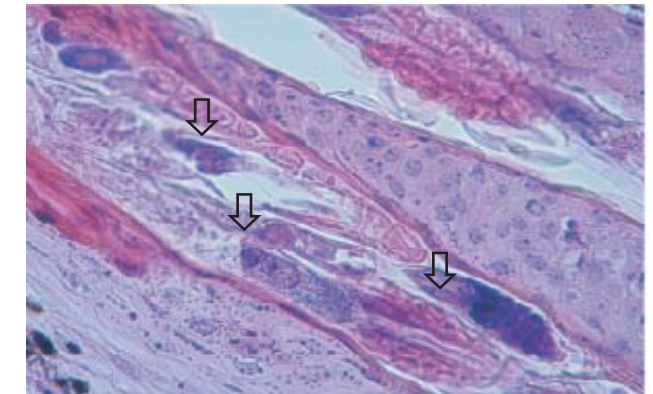


Abb. 2: Zahlreiche intrafollikulär tief liegende Demodex-Milben (Pfeile) PAS-Färbung, x 400 (Vissiennon, 2004; eigenes Material)

Dr. Th. Vissiennon & Team  
Fachtierarzt für Pathologie  
Leipzig, September 2004

\*) Mittels Biopstaten liegt Ihnen die genaue Diagnose innerhalb von 24 h vor.